RüSiR Autorenhinweise

– Beitrag –

Stand: April 2026

Deutscher Fachverlag GmbH, Frankfurt a. M.

I. Grundlegendes

- Die Zeitschrift RüSiR richtet sich an Leser aus der juristischen Praxis, die sich **schwerpunkt**mäßig mit wichtigen juristischen Fragen und aktuellen regulatorischen Entwicklungen im Sicherheits- und Verteidigungssektor auseinandersetzen. Wir bitten, dies bei der Verfassung Ihres Beitrags zu berücksichtigen. Bitte beachten Sie bei der Erstellung auch das vereinbarte **Beitragsformat** (u.a. Schwerpunktbeitrag, Überblicksbeitrag, Entscheidungsbesprechung).
- Bitte beachten Sie, dass die **Verwertungsrechte** für Ihre Beiträge in der RüSiR ausschließlich beim Verlag liegen. Eine anderweitige Veröffentlichung (Zweitverwertung) ist daher nicht gestattet. Es werden grundsätzlich nur Beiträge angenommen, die nicht bereits anderweitig – auch in Auszügen – veröffentlicht sind. Im Zweifel halten Sie bitte Rücksprache mit der Redaktion.
- Bitte übersenden Sie uns den Beitrag als Word-Dokument und verwenden Sie die neue deutsche Rechtschreibung, vgl. Duden-Empfehlungen. Bitte verwenden Sie die unten angegebenen Zitierweisen in Ihrem Text.
- Bitte beachten Sie unbedingt die von der Redaktion vorgegebene **maximale Zeichenzahl inkl. Leerzeichen und Fußnoten**.
- **Co-Autoren**: Soweit Sie den Beitrag mit Co-Autoren verfassen, sind diese der Redaktion frühzeitig mitzuteilen.
- Bitte geben Sie in der **Autorenzeile** folgende Daten an: Berufsbezeichnung, Titel, Vor- und Nachname

  „RA Dr. Manfred Mustermann“
- Waren Sie als Autor oder die Kanzlei, in der Sie arbeiten, **Verfahrensbeteiligte** in dem Verfahren, aus dem die zu kommentierende Entscheidung resultiert, ist eine Veröffentlichung Ihres Kommentars in der K&R grundsätzlich **nicht möglich**. Im Zweifel halten Sie bitte Rücksprache mit der Redaktion.

Themenschwerpunkte:

- Allgemeine Regulierung im Sektor
- Cybersicherheit und Geheimschutz
- Heimatschutz (Infrastruktur, Versorgung, Zivilschutz)
- Import- und Exportrecht sowie Dual-Use
- Investitionsprüfung und Kartellrecht
- Knowhow - Schutz und Patente
- Lieferketten und Rohstoffe
- Neue Technologien (inkl. Space, SDD und KI)
- Öffentliches Preisrecht
- Öffentliches Vergaberecht
- Produkt Compliance und Ethik

II. Aufbau/Gliederung:

Bezifferung der Überschriften-Ebenen:

1. Ebene: **I. II. III. ...** 2. Ebene: **1. 2. 3. ...** 3. Ebene: **a) b) c) ...**

4. Ebene: **aa) bb) cc) ...** 5. Ebene: **(1) (2) (3) ...**

Sie können Ihrem Kommentar folgende Gliederung zugrunde legen:

I. Das Problem

→ Darstellung der von der Entscheidung betroffenen Rechtsprobleme/Rechtliche Hintergründe

II. Die Entscheidung

→ Kann ggf. entfallen bzw. im Abschnitt „Konsequenzen“ in die Wertung eingebunden werden

→ Kurze, zusammengefasste Darstellung der relevanten Aspekte,
→ KEINE nochmalige 1:1-Wiedergabe von Sachverhalt und/oder Gründen aus der Entscheidung.

III. Folgen für die Praxis (→ Schwerpunktsetzung des Kommentars)

→rechtliche Auseinandersetzung +Bewertung der einzelnen Aussagen des Gerichts, ggf. Handlungsempfehlungen

Grundsätzlich wird Ihr Kommentar direkt im Anschluss an die Entscheidung veröffentlicht. Es ist daher **nicht erforderlich**, dem Kommentar nochmals eine **ausführliche Sachverhaltsdarstellung** voranzustellen.

III. Abkürzungen

- **Niemals „a. a. O." verwenden!**
- Abkürzung für „Randnummer(n)" stets „Rn.", nicht: Rz./Rdn./Rdnr. 13

1. Paragrafen: § 14 Abs. 1 S. 2 BGB; Art. 1 Abs. 1 S. 1 GG – „Abs. 2", nicht: „II" – „S. 2", nicht: „Satz 2" Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, nicht: „Buchst. oder Buchstabe", keine Klammer hinter dem Buchstaben; § 19a UrhG

2. Datum: 8. 8. 2025 nicht: 08. August 2025, 08.08.2025, 8.8.25
(Festabstand zwischen den Datums-Ziffern, Tastatur: Strg + Umschalt + Leertaste)

3. Textformatierungen

- Normale Word-Standard-Formatierung, keine speziellen Formatvorlagen, keine bedingten Trennstriche (entstehen bei manueller Silbentrennung) und keine manuellen Seiten- oder Zeilenwechsel verwenden.
- *Hervorhebungen* können durch *kursive Formatierung* erfolgen. Nicht zulässig sind **Fettungen** oder Unterstreichungen. Zitate werden äußerst sparsam verwendet und ohne Hervorhebung „in Anführungszeichen gesetzt".

IV. Fußnotentext

Die angegebenen **Fundstellen** im Kommentar sollten wie bei Aufsätzen **in Fußnoten** wiedergegeben werden, nicht im Kommentar-Text selbst:

- Normale Fußnotentext-Funktion verwenden (Word: Einfügen bzw. Verweise – Fußnote... – [Nummerierung Autowert] – OK).
- keine Fußnoten innerhalb der Überschriften, keine zwei Fußnoten im Text nebeneinander.
- Bitte zitieren Sie, soweit vorhanden, **RüSiR-Fundstellen**.
- Soweit Sie **Entscheidungen zitieren**, die **im selben Heft** abgedruckt werden, können Sie die RüSiR-Fundstelle mit beliebigem **Platzhalter** anstelle der Seitenzahl angeben, die Angabe wird von der Redaktion später ergänzt. Soweit es sich um eine Entscheidung von EuGH, BVerfG oder BGH handelt, bitte die entsprechende **Randnummer** der Entscheidungsgründe angeben, diese wird in RüSiR mit abgedruckt.

1. Zitierweisen Rechtsprechung:
Gericht, Datum – Aktenzeichen, Fundstelle – [Parteien/Stichwort]

BGH, 2. 1. 2025 – I ZR 123/45, RüSiR 2026, 111 ff. – Schlagwort;
BGH, 2. 1. 2025 – I ZR 123/45, RüSiR 2026, 111, 112, Rn. 123 – Schlagwort;
BGH, 2. 1. 2025 – I ZR 123/45, RüSiR 2026, 111 ff. = BGHZ 123, 456 ff. – Schlagwort;

OLG Frankfurt a. M., 2. 1. 2025 – 1 U 234/56, RüSiR 2026, 999 ff.

- **Komma** nach der Gerichtsbezeichnung nicht vergessen: **BGH,** ...
- **Immer Datum und Aktenzeichen angeben, Zeitschriftenfundstellen nur, soweit vorhanden.**
- **Gerichtsbezeichnungen** – anders als bei Autorenbezeichnungen – **nicht kursiv**
- Fortführende Seite der Fundstelle mit Komma abtrennen, keine Klammern:
  RüSiR 2026, 123, 124, nicht: RüSiR 2026, 123, (124)

2. Zitierweisen Literatur

Niemals „a. a. O.", „ebenda" usw. verwenden, immer konkrete Verweise verwenden.

a) Zeitschriftenaufsätze:

Autor, Zeitschriftentitel Jahr, Fundstelle:

[11] *Spindler*, RüSiR 2025, 123 ff.

[11] *Spindler*, RüSiR 2025, 123, 124

- Zeitschriftenfundstellen auch bei mehrfacher Zitierung **voll zitieren**, nicht verweisen [[12] *Spindler*, ~~(Fn. 11)~~]; Aufsatz-Titel nicht in der Fußnote nennen

b) Kommentare:

Autor, in: Herausgeber (Hrsg.), Titel, Aufl. Jahr, Fundstelle

Erste Angabe: [24] *Moos*, in: Taeger/Gabel (Hrsg.), DSGVO, 5. Aufl. 2025, § 11 Rn. 1.
Danach: [32] *Moos*, in: Taeger/Gabel (Fn. 24), § 11 Rn. 20.
[33] *Mackenthun*, in: Taeger/Gabel (Fn. 24), § 28a Rn. 3.

c) Monografien: *Autor*, Titel, Aufl. Jahr, Fundstelle

Erste Angabe: [13] *Mustermann*, Internetrecht, 5. Aufl. 2025, Rn. 199.
Danach: [27] *Mustermann* (Fn. 13), Rn. 186.

3. Internetquellen

Einmalige Zitierung einer Internetquelle: mit letztem **Abrufdatum**: www.dfv.de (Stand: 2. 1. 2025)
Bei Zitierung mehrerer Internetquellen einmaliger Hinweis in der *-Fußnote:
Alle zitierten Internetquellen wurden zuletzt abgerufen am [Datum der Prüfung in den Korrekturfahnen].

V. Autorenbeschreibung

Die Autoren werden am Ende des Kommentars mit Bild und Kurz-Lebenslauf vorgestellt. Bitte reichen Sie daher möglichst zeitnah mit dem Beitrag eine **Kurz-Vita sowie ein Foto** ein.

Der Lebenslauf sollte als Fließtext **maximal 400 Zeichen (inkl. Leerzeichen)** enthalten und Angaben zu den wesentlichen (juristischen) Stationen im Leben des Autors enthalten. Bei Überschreitungen kann die Redaktion **Kürzungen** der Vita vornehmen.

Mögliche Angaben sind z.B. Geburtsjahrgang, juristischer Werdegang + Titel, derzeitige Berufstätigkeit, Mitgliedschaften in juristischen oder fachlich einschlägigen Vereinigungen, Schwerpunktbereiche/Interessengebiete der derzeitigen Tätigkeit etc.:

Dr. Manfred Mustermann

Jahrgang 1970; Studium an der Universität in Musterstadt; 1998 Promotion an der Universität Musterstadt; seit 2000 Rechtsanwalt in der Kanzlei Musterrechtler; Schwerpunktbereiche: IT- und Medienrecht; Mitglied der juristischen Muster-Vereinigung.

VI. Autorenkorrektur

Vor der Veröffentlichung erhalten Sie vom Verlag per E-Mail eine **Korrekturfahne** zur Kontrolle und Druckfreigabe. Sollten im Zeitraum zwischen Rückgabe der Autorenkorrektur und der Veröffentlichung Aktualisierungen/Ergänzungen notwendig werden, bitten wir um Rücksprache mit der Redaktion.

Bitte vergessen Sie in keinem Fall, den ausgefüllten und unterschriebenen **Autorenvertrag** zurückzusenden, da ansonsten keine Überweisung Ihres Honorars bzw. Zusendung der Belegexemplare erfolgen kann.